



**Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.**  
- Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Alternativer Mieter- und  
Verbraucherschutzbund e.V.

**Beratungsbüro:**  
Bürgerbüro Falkenhagener Feld  
Westerwaldstraße 9  
13589 Berlin

## Pressemitteilung 35/2015

**Postanschrift:**  
AMV - Alternativer Mieter- und  
Verbraucherschutzbund e.V.  
Pillnitzer Weg 35  
13593 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92  
Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: [information.amv@gmail.com](mailto:information.amv@gmail.com)

### EINLADUNG

#### 6. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV

Wann: 17.06.2015, 19:30 Uhr

Wo: Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum  
Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau

Thema: Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens in Berlin

Referent: Dr. David Eberhart - Pressesprecher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit BBU Verband  
Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Der 6. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV findet am 17.06.2015 um 19:30 Uhr im Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau, statt. Der Pressesprecher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Dr. David Eberhart wird zu dem Thema "Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens in Berlin" ein Kurzreferat halten und danach Fragen der anwesenden Verbraucher beantworten. Der BBU wurde 1897 gegründet. Er ist heute der älteste wohnungswirtschaftliche Regionalverband Deutschlands. Er vertritt 355 Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg. Er versorgt seine Mitgliedsunternehmen mit Expertenwissen, bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber der Politik. Darüber hinaus ist er genossenschaftlicher Prüfverband. Seine Mitgliedsunternehmen bewirtschaften in Berlin-Brandenburg

**Vorstand:** 1. Vorsitzender RA Uwe Piper, 2. Vorsitzender Ass. jur. Marcel Eupen

**Vereinsregister:** Amtsgericht Charlottenburg - VR 33611 B

**Gerichtsstand:** Amtsgericht Spandau, Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/660/64338

**Bankverbindung:** Postbank Berlin, IBAN: DE05100100100850579106, BIC: PBNKDEFF

insgesamt 1,1 Millionen Wohnungen. Das entspricht rund 40 Prozent aller Mietwohnungen in Berlin und etwa 50 Prozent aller Mietwohnungen im Land Brandenburg. In Berlin gibt es rund 188.000 Genossenschaftswohnungen, das entspricht 11% der Mietwohnungen insgesamt. Für den Bezug einer Wohnung bei einer Genossenschaft ist es regelmäßig erforderlich, dass der Wohnungssuchende Genossenschaftsmitglied wird und die satzungsmäßigen Geschäftsanteile der Genossenschaft erwirbt. Wann eine Genossenschaftswohnung bezogen werden kann, hängt von der Warteliste der jeweiligen Genossenschaft ab. Dr. Eberhart wird die vier Grundsätze des genossenschaftlichen Wohnens - Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung - sowie die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens erläutern. Er wird die Attraktivität des Wohnens bei einer Genossenschaft darstellen. Ein interessanter Abend ist bei diesem Thema garantiert.

Der AMV freut sich auf zahlreiches Erscheinen interessierter Verbraucher! Die Teilnahme ist - wie immer - kostenlos!

Berlin, den 01.06.2015

Marcel Eupen, Pressesprecher